

Von: Henning Lichte [mailto:henninglichte@hotmail.de]
Gesendet: Samstag, 29. Juni 2013 19:57
An: Assfalg, Stefan
Betreff: protokoll

Sehr geehrte Frau Rosenfelder!

Sie müssen großes Lob vom OB bekommen, denn das Protokoll entspricht wohl voll seinen Vorgaben und Vorstellungen.

Ich dagegen habe einiges zu kritisieren.

Meine zu Beginn gemachte Bemerkung die Sitzung sollte unbedingt öffentlich sein und die Antwort des OB, das sei zu Beginn mehrheitlich anders beschlossen, findet keine Erwähnung. Die von mehreren Seiten vorgebrachte Kritik an der Verwendung der Grips Studie zur Erarbeitung von Zielen bleibt unerwähnt. Die Verwendung der „Fakten des Masterplanes“ wurde vom OB durchgedrückt und ist nach wie vor umstritten. Die Erarbeitung der Ziele während der Sitzung war ebenfalls zweifelhaft. Meine Erwähnungen zur Fragwürdigkeit der Zielbegriffe Optimierung der Effizienz und Erhöhung der Effektivität auch nebeneinander wurden nicht beachtet.

Die Erarbeitung der Ziele, über die der OB so stolz war, ist meiner Meinung nach mehr als fragwürdig. Es gelang dennoch, dass neben den von der Verwaltung vorgeschlagenen Ziele noch weitere hinzugefügt und akzeptiert wurden: Stärkung der Zentren der großen Stadtbezirke, Verbesserung der Energiebilanz und Ökobilanz, Stärkung von Villingen-Schwenningen als Oberzentrum.

Das eigentliche Ziel Minimierung der Vielzahl der Gebäude wurde nicht erwähnt.

Der zweite Teil des Protokolls ist im Wesentlichen korrekt, die von Herrn Temme vorgeschlagene Wertung und Zusammenlegung der Standorte ist möglicherweise eine Basis. Man muss sehen was daraus gemacht werden kann.

Ich habe größte Bedenken, dass die weitere Diskussion keinesfalls ergebnisoffen geführt werden soll, sondern dass der OB im Weiteren belegen will, dass es keine Alternative zum Rathaus auf der grünen Wiese gibt. Und gerade das ist wesentliches Ergebnis des Bürgerentscheides des letzten Jahres: das wollen die Bürger auf keinen Fall.

Das Protokoll werden sie sicher nicht verändern, aber vielleicht können Sie mein Schreiben beilegen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Karl- Henning Lichte
frau rosenfelder ist wohl in urlaub